

Umgang mit Konflikten in der Arbeit mit hörgeschädigten Menschen in Schulen, Beratung, Therapie und Einrichtung der Behindertenhilfe

07.-10. März 2024

Sprachen:

Anmeldeschluss: 15. Februar 2024

Gebärdensprache und Lautsprache
mit Gebärdensprachdolmetschern

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an hörgeschädigte Berufstätige, die ihre Kompetenzen zum Umgang mit Konflikten am Arbeitsplatz verbessern wollen. Es ist besonders für Personen geeignet, die in unterschiedlichen Berufsbereichen (z.B. Kindergarten, Bildung, Soziale Arbeit oder Therapie) für ebenfalls hörgeschädigte Menschen in Teams mit (gut) hörenden Kollegen tätig sind.

Kommunikation:

Vorausgesetzt werden umfassende Kompetenzen in Gebärdensprache oder in Lautsprache. Die Dozenten kommunizieren sowohl gebärdensprachlich als auch lautsprachlich. Darüber hinaus werden Wortbeiträge jeweils durch Dolmetscherinnen/ Dolmetscher in Deutsche Gebärdensprache oder in deutsche Lautsprache übersetzt. Es ist eine Konferenzanlage für Teilnehmende vorhanden, die mit Hörgeräten versorgt sind.

Inhalten:

Gelingende Kommunikation ist wesentliche Voraussetzung sowohl zur Vermeidung als auch zur Bewältigung von Konflikten im Berufsleben. Dies gilt in besonderer Weise für hörgeschädigte Menschen. Denn Kommunikationsbeeinträchtigungen haben Nicht-, Falsch- oder Missverstehen zur Folge und bergen deshalb ein erhebliches Konfliktrisiko. Darüber erkennen oder verstehen hörgeschädigte Menschen Hinweise auf entstehende Konflikte oft nicht rechtzeitig, um angemessen reagieren zu können. Kommt es dann zu Auseinandersetzungen, fällt es hörgeschädigten Menschen ungleich schwerer, kommunikativ mithalten zu können.

Während die hier genannten Aspekte grundsätzlich gelten, können sich über diese hinaus besondere Konfliktpotentiale verdichten, wenn hörgeschädigte Menschen gemeinsam mit (gut) hörenden Kollegen für ebenfalls hörgeschädigte Menschen tätig sind. Beispielhaft seien hier auf der persönlichen Konfliktebene mangelnde Distanz zur hörgeschädigten Klientel oder auch Übertragungen erwähnt, während sich im interpersonalen Konfliktbereich Rollen- und Distanzprobleme als hörgeschädigter Mitarbeiter zwischen hörgeschädigter Klientel und (gut) hörenden Mitarbeitenden konfliktgefährdend auswirken können.

Häufig berichten Hörgeschädigte aus sozialen bzw. pädagogischen Berufen, dass wie oben skizzierte Schwierigkeiten die Zusammenarbeit mit Kollegen erheblich belasten können. Ihnen fehlt ein Schulungsangebot, das ihre besonderen Situationen im Rahmen von Konfliktbewältigung aufgreift und einen gezielten Erfahrungsaustausch mit Menschen ermöglicht, die sowohl hörgeschädigt als auch in ähnlichen Berufsfeldern tätig sind.

Inhalte

- Konflikttheorien
- Konflikttypen
- Konflikte erkennen
- Verfahren zur Kommunikationssicherung
- besondere Konflikt-Herausforderungen in sozialen/ pädagogischen Berufen
- Methoden zur Konfliktbewältigung

Methoden

- Vortrag
- Gruppenarbeit
- Kollegiale Beratung

Seminarleitung:

Prof. Dr. Ulrich Hase
Jurist, Sonderpädagoge, Kommunikationstrainer,
Coach und Mediator

Marvin Küllsen
Diplom-Sozialarbeiter und systemischer Berater (DGSF)

1 Gebärdensprachdolmetscherinnen/ Gebärdensprachdolmetscher

Bei Anmeldung werden die Zimmer für die Teilnehmer im Hotel Seelust Duhnen automatisch reserviert. Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnehmergebühr inbegriffen. Sonderpreis für die Teilnehmer 125,00 € je Nacht im Hotel Seelust Duhnen.

Dieses Seminar wurde vom Integrationsamt Oldenburg als förderungsfähig im Sinne von § 24 SchwbAV anerkannt.

Anmeldung Online: www.institut4c.de

Stundenplan Institut 4C
07.-10. März 2024

**Umgang mit Konflikten in der Arbeit mit hörgeschädigten Menschen in Schulen,
 Beratung, Therapie und Einrichtungen der Behindertenhilfe**

Donnerstag		
	Ab 15 Uhr	Anreise, Kennenlernen und Abendessen
	18.00 Uhr	Abendessen
1.	19.30-21.00 Uhr	Einführung und Kennenlernen/ Erfassen von Schwierigkeiten im Berufsleben

Freitag		
	8 bis 9 Uhr	Frühstück
2.	9.00 bis 10.30 Uhr	Erfassen von Problemen im Arbeitsleben im kollegialen Beratungskonzept
		Pause
3.	10.45 bis 12.15 Uhr	Fortsetzung der Unterrichtseinheit
		Mittagspause
4.	13.15 bis 14.45 Uhr	Woran erkenne ich Schwierigkeiten im Arbeitsleben
		Pause
5.	15.00 bis 16.30 Uhr	Erarbeitung von Anhaltspunkte, die das Entstehen von Konflikten deutlich machen
		Abendessen

Samstag		
	8 bis 9 Uhr	Frühstück
6.	9.00 bis 10.30 Uhr	Strategien zum Umgang mit Konflikten im Arbeitsleben
		Pause
7.	10.45 bis 12.15 Uhr	Übungen in zum Umgang mit Konflikte im Video-Rollenspiel und Video-Feedback nach dem kollegialen Beratungskonzept
		Mittagspause
8.	15.00 bis 16.30 Uhr	Fortsetzung der Übungen
		Pause
9.	16.45 bis 18.15 Uhr	Beratungsinstanzen im Umgang mit Konflikten im Berufsleben
		Abendessen

Sonntag		
	8 bis 9 Uhr	Frühstück
10.	9.00 bis 10.30 Uhr	Fortsetzung der Übungen
		Pause
11.	10.45 bis 12.15 Uhr	Zusammenfassung und Auswertung
		Abreise